

## Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



## Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/010/2016
Datum	13.12.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:50 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

### Anwesend:

#### Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen
------------------

#### Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Bernd Blase
Herr Reinhold Brüssel
Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Frau Christine Eich
Herr Heinrich Eife
Herr Norbert Fett (ab 19:45 Uhr)
Herr Ralf Funk
Herr Klaus Gerber
Herr Matthias Gnau
Frau Heike Göbeler
Herr Richard Heß
Frau Sabine Krieg-Önogul
Herr Martin Krieger
Frau Sabine Matzen (ab 19:55 Uhr)
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Stefan Muth
Herr Andrej Potokar
Herr Bernd Rößler (ab 19:25 Uhr)
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Torsten Scherer
Herr Tim Alexander Textor
Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld
Herr Nicklas Michael Zielen

## Magistrat

Frau Gretel Kranz
Herr Konrad Moog
Herr Gerd Nienhaus
Herr Fritz Schindel-Künzel
Herr Kai-Uwe Spanka
Herr Jörg Weiershäuser

## Ortsvorsteher/innen

Herr Wolfgang Achenbach
Herr Hans Heinrich Dersch
Frau Sigrid Diehl
Frau Sabine Gleisner-Kuß
Herr Florian Lies

## Verwaltung

Herr Michael Schwarz
----------------------

## Gäste

Herr Peter Naumann (Ehrenstadtrat)
Herr Manfred Schubert (Oberhessische Presse)
Eingeladene Bürgerinnen und Bürger
Zuhörerinnen und Zuhörer

## Abwesend:

## Mitglieder

Herr Volker Drothler
Herr Dr. Richard Fett

## Magistrat

Frau Helga Hübener
--------------------

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: 269/2016
6. Investitionsprogramm 2016-2020  
Vorlage: 270/2016
7. Verträge  
Vorlagen: 265/2016 und 266/2016
8. Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2016  
Beschluss des HFA vom 29.11.2016 nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien  
Vorlage: 275/2016
9. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 9. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 1. Dezember 2016 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 15. November 2016 werden nicht erhoben.

### TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herrn Jansen liegen drei Einwohnerfragen vor, von denen zwei fristgerecht zur heutigen Sitzung eingegangen sind.

#### **Frage 1: Andreas Ditze, 2. Vorsitzender BI Windkraft Wetter e.V. (Mellnau)**

Am 09.11.2016 hat die Regionalversammlung Mittelhessen den Teilregionalplan Energie Mittelhessen beschlossen. Darin enthalten ist, trotz der Ablehnung von Magistrat, Stadtverordneten und Ortsbeiräten das Vorranggebiet 3105 (Todenhausen-Mellnau).

Im Namen der BI Windkraft Wetter e.V. bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen durch den Magistrat in der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2016:

- Wann wurde das vom Fraunhofer IWES Institut erstellte Gutachten zur Wetter'schen Windmessung im VRG3105 beim Regionalpräsidium Gießen eingereicht? Liegt dieser Zeitpunkt vor oder nach der Offenlage des Teilregionalplans 2015?
- Welchen sachlichen Grund gibt es aus Sicht der Stadt, dass die Regionalversammlung den Windgutachten vor der Offenlage des Teilregionalplans 2015 Bestandsschutz einräumt, nicht jedoch den Gutachten, deren Messung zwar vor der 2015er Offenlage stattfand, deren Testierung jedoch erst nach der 2015er Offenlage eingereicht wurde?

- Wie bewertet der Magistrat die Entscheidung der Regionalversammlung, das Windgutachten der Stadt nicht anzuerkennen?
- Wie bewertet der Magistrat die Vorgabe des Landesentwicklungsplans, dass in Vorranggebieten mindestens 5,75m/s Windhöffigkeit vorliegen müssen, dies aber nachweislich im Falle des Gebietes Todenhausen-Mellnau nicht der Fall ist?
- Welche rechtliche Bedeutung hat der für das VRG3105 vorbereitete städtische Bebauungsplan, falls der Bebauungsplan nach dem Teilregionalplan rechtswirksam wird?
- Wird der Magistrat einen Abweichungsantrag zur Herausnahme des VRG 3105 stellen?
- Sieht sich der Magistrat durch das bisherige Votum der Stadtverordneten hinreichend mandatiert, gegen den Teilregionalplan zu klagen, falls keine Herausnahme des VRG 3105 anderweitig erreicht werden kann?  
Falls nicht, welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen werden?

### **Antwort Bürgermeister Spanka**

Ich möchte diese Fragen zurückstellen und darum bitten, dass wir heute noch nicht in die Beantwortung einsteigen, weil der Teilregionalplan momentan noch beim Ministerium liegt. In den vergangenen Jahren hatten wir eine sehr enge Kommunikation mit der BI Windkraft, daher sollten wir die aufgeworfenen Fragen und dazu eventuell bestehende Lösungsansätze zu gegebener Zeit diskutieren. Dies wird sicher im Bauausschuss erfolgen, wenn wir mit unserem Planer bzw. unserem Rechtsbeistand auf eine Veröffentlichung des Teilregionalplanes reagieren können.

### **Zusatzfrage Herr Ditze**

Ist sichergestellt, dass wir bei dieser Vorgehensweise keine Fristen verpassen?

### **Antwort Bürgermeister Spanka**

Zuerst muss der Teilregionalplan vom Ministerium genehmigt und dann offengelegt werden. Entsprechende Einspruchsfristen werden wir dementsprechend beachten.

### **Frage 2: Herbert Michel (Oberndorf)**

*Die Frage wurde um 21:25 Uhr nach TOP 6 unter Anwesenheit des Fragestellers beantwortet.*

Frage an die Fraktionen, die die Minderheit der Wetteraner Bürger vertritt:

(1) Nach § 35 Hessischer Gemeindeordnung üben die Gemeindevertreter ihre Tätigkeit nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmten Überzeugung aus und sind an Aufträge und Wünsche der Wähler und ihrer Fraktionen nicht gebunden. Der unterstrichene Teil steht leider nicht in der HGO, somit die Frage: Wie halten Sie es mit dem Fraktionszwang?

(2) Ist gewährleistet, dass die Gemeindevertreter mindestens 10 Tage Zeit haben evtl. selbst über Bürgerfragen nachdenken zu können?

### **a) Antwort Harald Althaus (Fraktionsvorsitzender SPD)**

Zu (1)

Nach § 36a HGO können sich Gemeindevertreter zu Fraktionen zusammenschließen. Deren Rechte und Pflichten sind in der Geschäftsordnung geregelt. Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter sagt dazu: „Die Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung in der Stadtverordnetenversammlung mit; sie können insoweit ihre Auffassung öffentlich darstellen.“ Hier finden wir nichts zum Fraktionszwang. Fraktionszwang ist die Verpflichtung der Abgeordneten einer Parlamentsfraktion, entsprechend

einen zuvor gefassten Fraktionsbeschluss einheitlich abzustimmen. Dieses beschriebene Vorgehen widerspricht jedoch dem § 35 HGO der Unabhängigkeit. Somit kann ich für alle Fraktionen hier im Haus sagen: Nein, es gibt keinen Fraktionszwang.

Wovon man vielleicht reden kann, ist eine Fraktionsdisziplin. Als Fraktionsdisziplin wird das Ausmaß bezeichnet, in dem eine parlamentarische Fraktion ein einheitliches Abstimmungsverhalten zeigt. Und ich denke dies ist auch notwendig, um die erforderliche Stabilität und Zuverlässigkeit bei der Beschlussfassung zu gewährleisten und überhaupt das Profil einer Fraktion zu prägen. Wir in der SPD-Fraktion besprechen und diskutieren ausgiebig unsere Entscheidungen in unseren Fraktionssitzungen. Pro und Contra werden abgewogen und i. d. R. gelingt es, einheitliche Fraktionsmeinungen zu erzielen, die dann auch in der Stadtverordnetenversammlung vertreten werden. Sollte ein Fraktionsmitglied die Fraktionsentscheidung nicht mit seinem Gewissen vereinbaren können, so kann es jederzeit gegen die Fraktion stimmen oder sich enthalten.

Zu (2)

Grundsätzlich ja – und ich würde sogar 365 Tage im Jahr sagen. Aber der Stadtverordnete braucht gar nicht über Bürgerfragen nachzudenken, weil unsere Geschäftsordnung eine Fragestunde für die Stadtverordnetenversammlung vorsieht. Dort kann jeder Stadtverordnete maximal zwei Anfragen stellen. Des Weiteren haben wir die Möglichkeit „Große Anfragen“ zu stellen, die dann schriftlich beantwortet werden.

#### **b) Antwort Klaus Gerber (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)**

Zu (1)

Anfang des Jahres wurde nach der Kommunalwahl eine ähnliche Frage gestellt. Auf die Fragestellung nach der demokratischen Legitimation der Stadtverordnetenversammlung angesichts der Wahlbeteiligung hatte ich damals geantwortet, dass ich mich durchaus dazu legitimiert fühle.

Nach der Hessischen Gemeindeordnung üben die Gemeindevertreter ihre Tätigkeit nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmten Überzeugung aus. In den vergangenen 19 Jahren meiner kommunalpolitischen Tätigkeit habe ich meine Arbeit immer auf das Gemeinwohl und nicht auf meine persönlichen Interessen ausgerichtet. Die Erfahrung, auch auf Ebene unserer Landesparteitage, hat gezeigt, dass es nie einheitliche Meinungen gibt. Wir als Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen sind eine kleine Gruppe, teilen uns die Arbeit auf und akzeptieren auch unsere unterschiedlichen Meinungen und unser Abstimmungsverhalten.

Zu (2)

Die Einwohnerfragen werden mit der Sitzungseinladung versandt und von daher haben wir genügend Zeit, die Fragen in den Fraktionssitzungen zu besprechen.

#### **TOP 2 Aktuelle Stunde**

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

#### **TOP 3 Fragestunde**

##### **I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

##### **II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung**

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

**TOP 4 Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 21. November 2016 bis 5. Dezember 2016 ab:

- a) Für die Erschließung des Neubaugebietes „Am Oberrospher Wege“ hat der Magistrat den Auftrag für die Entwurfsplanung der straßenbautechnischen Erschließung (Leistungsphase 3) zum vorläufigen Gesamthonorar von 15.682,- EUR erteilt.
- b) Der Magistrat hat für den Saal im Untergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses Treisbach einen Auftrag zur Anschaffung neuer Tische und Stühle zum Angebotspreis in Höhe von 10.007,- EUR vergeben.
- c) Der Magistrat hat den Ausstieg der Stadt Wetter aus der Kooperation MarburgPLUS (Gewerbeflächenentwicklung) beschlossen.
- d) Einen Auftrag für die Durchführung von Bodenbelagsarbeiten im Rathaus hat der Magistrat zum Angebotspreis von 7.977,- EUR vergeben.
- e) Das befristete Arbeitsverhältnis zur Betreuung der Flüchtlingsfamilien in der Stadt Wetter hat der Magistrat bis zum 31.12.2017 mit dem Mitarbeiter verlängert.
- f) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 1.514,- EUR bewilligt.
- g) Für städtepartnerschaftliche Aktivitäten unserer Vereine bewilligte der Magistrat einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 825,- EUR.
- h) Im Zusammenhang mit der Nachverdichtung des Wärmenetzes in Wetter erteilte der Magistrat für die Stadtwerke Wetter einen Auftrag für die Lieferung und Montage von Hausübergabestationen für Neukunden zur Angebotssumme in Höhe von 14.545,- EUR.
- i) Der Magistrat nahm den aktuellen Sachstand betreffend der Bildung eines Zweckverbandes „Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Kirchhain“ zur Kenntnis, sah sich jedoch weiterhin nicht in der Lage, die Zustimmung zum Übergang des Vertragsverhältnisses zu unterzeichnen. Dem Kirchenkreisamt wurde eine entsprechende schriftliche Zwischennachricht erteilt.
- j) Den Auftrag für die Lieferung von Erdgas für die Kesselanlagen der Stadtwerke Wetter in den Räumen der Wollenbergschule erteilte der Magistrat an die Stadtwerke Marburg GmbH.

**TOP 5 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: 269/2016**

TOP 5 und TOP 6 werden von Herrn Jansen zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, TOP 5 und TOP 6 unter Berücksichtigung von Änderungsanträgen zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Zielen, Stv. Bettelhäuser, Stv. Krieger, Stv. Ronzheimer und Bgm. Spanka.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen lässt über folgende Änderungsanträge abstimmen:

**1) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke  
Schlauchpflege-, Prüf- und Trocknungseinrichtung**

Im Haushaltsplan wird die Investition in Höhe von € 65.000,- für eine Schlauchpflege-, Prüf- und Trockeneinrichtung ersatzlos gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

Nein 1 (FDP)

Enthaltungen 0

**2) Gemeinsamer Antrag der FDP und der SPD-Fraktion  
Ansatz Wartungskosten bei der Kostenstelle Freiwillige Feuerwehr**

Der Haushaltsansatz der Kostenstelle 02030100 (Freiwillige Feuerwehr) wird für die Position/das Konto 6166000 (Wartungskosten) von dem ursprünglichen geplanten Ansatz von 2.500 € auf 8.500 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 29

Nein 0

Enthaltungen 0

**3) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU  
Investitionsprogramm**

Im Investitionsprogramm wird die Investition in Höhe von € 45.000,- für eine Mobile Flutlichtanlage/Stromerzeuger auf Anhängerbasis ersatzlos gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

Nein 1 (FDP)

Enthaltungen 0

**4) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Die Linke und der FDP  
Gutes Leben im Alter**

Im Produkt 050401 - Angebote für Senioren - werden unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ausgaben in Höhe von € 10.000,- veranschlagt. Gleichzeitig werden unter Erträgen, Einnahmen in Höhe von € 7.000,- (Zuschuss Landkreis für die Erstellung eines Altenhilfekonzepts, Fördermodul 1) veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 29

Nein 0

Enthaltungen 0

**5) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke sowie der FDP  
Verkehrskonzept**

Im Produkt 090101 - Räumliche Planung und Entwicklung - werden unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ausgaben in Höhe von € 30.000,- für die Erstellung eines Verkehrskonzepts für Wetter und seine Stadtteile veranschlagt. Zusätzlich wird der Magistrat beauftragt, eventuelle Fördermittel zu identifizieren und zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 (SPD, Die Linke und FDP)  
Nein 12 (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)  
Enthaltungen 0

**6) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
Verkehrskonzept**

Im Produkt 090101 - Räumliche Planung und Entwicklung - werden unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ausgaben in Höhe von € 15.000,- für die Erstellung eines Verkehrskonzepts für die Stadt Wetter und ihre Stadtteile veranschlagt. Die einzustellenden Haushaltsmittel werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Magistrat wird beauftragt, die im Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehung B252 ermittelten Daten und Informationen zu Verkehrsströmen und Auswirkungen auf Wetter und seine Ortsteile zu sichten und dem Ausschuss für Bau und Umwelt in geeigneter Weise zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 12 (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein 17 (SPD, Die Linke und FDP)  
Enthaltungen 0

**7) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtmarketing**

Im Produkt 090101 - Räumliche Planung und Entwicklung - werden unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ausgaben in Höhe von € 15.000,- für die Beauftragung eines Planungsbüros für Stadtmarketing, Raumplanung und Kommunalentwicklung eingestellt.

Zusätzlich wird der Magistrat beauftragt, eventuelle Fördermittel zu identifizieren und zu beantragen, ggf. auch im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP)  
Nein 16 (SPD und Die Linke)  
Enthaltungen 0

**8) Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke  
Stadtmarketing**

Im Stellenplan 2017 wird eine Stelle „Stadtmarketing“ mit der Entgeltgruppe 11 aufgenommen. Die Stelle ist mit dem Sperrvermerk zu versehen, dass eine Besetzung nur nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erfolgen soll.

Im Produkt 090101 - Räumliche Planung und Entwicklung - werden unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ausgaben in Höhe von € 15.000,- für die Erarbeitung eines auf die Stadt Wetter ausgerichteten Anforderungsprofils für eine Stelle Stadtmarketing veranschlagt. Es sind weiterhin € 15.000,- für Personalaufwendungen aufzunehmen.

Zusätzlich wird der Magistrat beauftragt, eventuelle Fördermittel zu identifizieren und zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 (SPD und Die Linke)  
Nein 13 (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP)  
Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Jahr 2017 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 (SPD)

Nein 12 (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)

Enthaltungen 3 (Die Linke und FDP)

**TOP 6            Investitionsprogramm 2016-2020**  
**Vorlage: 270/2016**

**Beschluss:**

Dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 (SPD)

Nein 12 (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)

Enthaltungen 3 (Die Linke und FDP)

**TOP 7            Verträge**  
**Vorlagen: 265/2016 und 266/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorliegenden Verträge zur Kenntnis.

**TOP 8            Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der**  
**Stadt Wetter im Jahr 2016**  
**Beschluss des HFA vom 29.11.2016 nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien**  
**Vorlage: 275/2016**

Um Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrem langjährigen Wirken Verdienste zum Wohle der Stadt Wetter erworben haben, Dank und Anerkennung sichtbar zum Ausdruck zu bringen, verleiht die Stadt Wetter seit dem Jahr 1976 eine Nadel mit dem Stadtwappen.

Diese Auszeichnung wird in zwei Stufen verliehen:

- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 12 Jahren in Silber
- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 24 Jahren in Gold.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) gibt bekannt, dass der Ausschuss in seiner Sitzung vom 29.11.2016 über die Verleihung der Wappennadeln entschieden hat.

Somit werden heute ausgezeichnet:

**a) Goldene Wappennadel**

Name	Vorname	Wohnort	Funktionen
Petri	Matthias	Wetter (Hessen)	Feuerwehr

**b) Silberne Wappennadel**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Funktionen</b>
Becker	Regina	Wetter-Amönau	Altenhelferin
Diehl	Sigrid	Wetter-Amönau	Altenhelferin, Ortsbeirat, Ortsvorsteherin
Diehl	Marga	Wetter-Amönau	Altenhelferin
Fett	Dagmar	Wetter-Amönau	Altenhelferin, Ortsbeirat
Gnau	Ingrid	Wetter (Hessen)	Altenhelferin
Wagner	Astrid	Wetter (Hessen)	Stadtverordnete, Ortsbeirat

Die genannten Bürgerinnen und Bürger nehmen die Ehrung unter dem Applaus der Sitzungsteilnehmer durch Herrn Jansen und Herrn Spanka persönlich entgegen.

**TOP 9      Verschiedenes**

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und den Start ins neue Jahr, auch im Namen des Bürgermeisters, schließt Stadtverordnetenvorsteher Jansen die heutige Sitzung und lädt alle Sitzungsteilnehmer zum anschließenden Imbiss in den Bürgerhaussaal ein.

Wetter (Hessen), den 14. Dezember 2016

gez. Nils Jansen  
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Michael Schwarz  
Schriftführer